

Ratsfraktion der Hansestadt Stendal

CDU/ FDP/ Landgemeinden

Stendal, 06.10.2025

An den Stadtratsvorstand der Hansestadt Stendal

Änderungsantrag zu A VIII/036 Antrag der Fraktion FSS – Bürgerwille zählt – deshalb Bürgerbefragung

Abweichend zum Antrag der Fraktion FSS beschließt der Stadtrat:

Die beantragte Bürgerbefragung erfolgt einmalig an alle Bürger der Stadt Stendal.

Die Befragung erfolgt dergestalt, dass die Bürger sinngemäß befragt werden, ob Sie grundsätzlich mit der Bepanung von Flächen in der Stendaler Gemarkung zum Zwecke der Errichtung von Windkraftanlagen einverstanden sind.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Bürgerbefragung vorzubereiten. Der Text der Befragung ist dem Stadtrat der Hansestadt Stendal vorzulegen, der dann durch Beschluss den Wortlaut und die Modalitäten der Befragung festlegt.

Begründung:

Die Änderung soll einerseits den Bürgerwillen aller Bürger der Stadt widerspiegeln und andererseits den Aufwand der Stadt entbürokratisieren, da so nur eine Befragung erforderlich ist.

Ziel der Bürgerbefragung ist eine möglichst breite und nachvollziehbare Meinungsbildung der Bevölkerung zu Windkraftprojekten.

Eine Befragung ausschließlich in betroffenen Ortschaften/Ortsteilen führt zu potenziell verzerrten Ergebnissen und erhöht späteren Entscheidungsdruck.

Eine einheitliche, einmalige Befragung des gesamten Stadtgebietes (mit Hauptwohnsitz im Stadtgebiet, ab 16 Jahren) ermöglicht eine kostengünstige, klare Entscheidungsgrundlage und vermeidet Mehrfachbefragungen.

Reduzierung von Verwaltungskosten durch Verzicht auf mehrfach koordinierte Teilbefragungen



Matthias Kirchbach
Fraktionsvorsitzender